

# Allgemeine UHRMACHER-ZEITUNG.

## Erscheint

am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark  
bei allen  
Post-Anstalten und Buchhandlungen.

## ORGAN

des

## Preis der Anzeigen:

Die viergespaltene Petit-Zeile 20 Pfr.,  
bei Wiederholungen Rabatt.

Beilagen nach Uebereinkunft.

## Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes.

Für die Redaction verantwortlich F. C. Schulte, Berlin N., Hagenauerstr. 5. — Druck u. Verlag v. H. Richter, Fürstenwalde (Spree).

Hauptvertretungen im Auslande, welche namentlich Abonnements auf die „Allgemeine Uhrmacher-Zeitung“ annehmen: London E. C. American Waltham Watch Co., Waltham Buildings Holborn Circus. Wien, R. Lechner, Graben 31. Zürich, Orell Füssli & Co. New-York, S. Zickel, 19 Dey Street. The International News-Company, 29 und 31 Beckman Street. Kopenhagen, Hüst & Sohn, Gothersgade 49. Brüssel, C. Muquardt, rue des Paroissiens 18-22. Amsterdam, Seyffardt'sche Buchhandlung.

V. Jahrg.

Fürstenwalde (Spree), den 1. October 1892.

No. 19.

## Bekanntmachungen des Central-Vorstandes.

Wir bringen hiermit das Resultat des diesjährigen Preisausschreibens zur Kenntniss aller Verbands-Genossen:

Es wurden im Ganzen nur 6 litterarische Arbeiten eingesandt, welche von den in Nr. 16 unserer Zeitung genannten Herren sorgfältig geprüft worden sind. Am 14. September fand nun im Beisein der hiesigen Mitglieder des Central-Vorstandes im Verbandsbureau eine Preisrichter-Sitzung statt. Dieselbe wurde von Herrn A. Böhme geleitet und ergab folgendes Resultat:

Der **1. Preis** (Werth 15 Mark) wurde einstimmig der 5. Arbeit (Nummerirung erfolgte nach der Reihenfolge des Eingangs) mit dem Motto: „Wer kleine Fehler nicht acht't, dem werden die Retourkutschen in's Haus gebracht“, zuerkannt.

Der **2. Preis** (Werth 10 Mark) wurde einstimmig der 6. Arbeit, mit dem Motto: „Das ist's ja, was den Menschen zieret etc.“, zuerkannt.

Der **3. Preis** (Werth 5 Mark) wurde mit 4 gegen 1 Stimme der 2. Arbeit, mit dem Motto: „Uebung macht den Meister“, zuerkannt.

Nach der Abstimmung wurden die von allen Anwesenden unverletzt vorgefundenen Couverts geöffnet. Es ergaben sich folgende Namen und erhielten:

Den 1. Preis: Colleague **Berthold Brüning**, Nr. 567, z. Z. in Stavenhagen.

„ 2. „ „ **Carl Leuz**, Nr. 1292, z. Z. in Strassburg i. Elsass.

„ 3. „ „ **L. Fischer**, Nr. 496, z. Z. in Dortmund.

Vorbenannte drei Collegen werden ersucht, ihre nähere Verfügung über die Aushändigung des Preises (und zwar ob Werkzeug oder Geldbetrag) an das Schriftamt gelangen zu lassen.

Dem Preisrichter-Collegium sei noch an dieser Stelle für seine Thätigkeit der Dank des Verbandes entgegengebracht.

Berlin, am 15. September 1892.

I. Auftr.: **Oskar Junghanns**, II. Schriftführer.

Bezugnehmend auf die Umgestaltung unserer Kassen-Buchführung und die nöthig gewordene strengere Handhabung der grundgesetzlichen Bestimmungen, wird hierdurch zur gefl. Kenntniss aller Mitglieder folgende Neuerung gebracht:

Von heute, den 1. October 1892 ab, erhält jedes Beitrag zahlende Mitglied des Verbandes für jede geleistete Quartals-Beitragszahlung als Quittung eine Marke zum Aufkleben auf die Mitgliedskarte. Diese Marke enthält in gedruckten Ziffern die Höhe des gezahlten Betrages und ausserdem den vermittelst Stempel oder handschriftlich angebrachten Vermerk, für welches Quartal die Zahlung geleistet wurde. Letzteres dient zugleich zur Ungiltigmachung (Cassation) der Marken.

Die Vereine zahlen wie bisher an die Hauptkasse in Berlin (Rendant: Colleague Gohle) und die Einzel-Mitglieder an die Nebenkasse in Elberfeld (II. Kassirer: Colleague M. Rietbrock).

Die Vereine wollen auf den Coupons der Postanweisungen oder per Postkarte uns stets genau angeben, für welche Mitglieder der eingesandte Betrag gebucht werden soll, hierzu genügt die Angabe der Verbandsnummer. Vereins-Mitglieder erhalten blaue, Einzel-Mitglieder gelbe Marken. Die Zusendung der Marken erfolgt stets direct nach Eingang des Beitrags.

Berlin, den 1. October 1892.

Der Central-Vorstand. I. Auftr.: **Schulte**.